

## Unser schönes Hobby

Der wöchentlich am Mittwoch erscheinende „Blickpunkt Nienburg“ berichtet u.a. von Menschen mit ungewöhnlichen Hobbys. Was lag näher als auch mal von uns zu berichten. Der Redakteur hatte sich vorher über das Klöppeln informiert – war dann aber überrascht von dem, was wir ihm gezeigt haben. So etwas hatte er nicht erwartet. Als wir ihm auch noch die Überschrift für seinen Artikel lieferten, konnte der Bericht nur gut werden.

Adina und Marie- Luise

Titelblatt vom Blickpunkt am Mittwoch

Ausgabe 11. Januar 2012



[www.aller-weser-verlag.de](http://www.aller-weser-verlag.de)

# „Wir sind total beklöppelt“

Marie-Luise  
Prinzhorn  
und Adina  
Sternemann  
klöppeln

BROKELOH/UCHTE (ru). Sie haben eine alte Handarbeitstechnik modernisiert. Mehr noch: Marie-Luise Prinzhorn und Adina Sternemann haben das Klöppeln sogar revolutioniert. Wer nämlich bei dem Begriff Klöppeln an feine weiße Spitze denkt, die Kissen, Tischdecken, Taschentücher oder den Saum von Kleidung ziert, liegt bei dem Hobby der beiden Frauen aus Brokeloh und Uchte völlig daneben. „Wir klöppeln al-



les, was uns in die Finger kommt. Wir sind total beklöppelt“, lacht Adina Sternemann. Das kann zuweilen sogar ein Wertstoffsack oder Telefondraht sein. Auf die Idee mit dem Telefondraht kam die gelernte Steuerfachfrau vor etwa 20 Jahren. „Damals bekamen wir im Büro eine neue Telefonanlage. Als ich den dünnen und bunten Telefondraht sah, dachte ich, den muss man doch klöppeln können“, erinnert sie sich. Man konnte. Und von nun an wickelten sie und ihre Freundin Marie-Luise Prinzhorn

nicht länger ausschließlich Fäden um ihre Klöppel. Einige ihrer Arbeiten aus Draht haben die beiden sogar in Glasschalen einschmelzen lassen. „Man muss immer über den Tellerrand hinausgucken“, erklärt Adina Sternemann die vielen Ideen zu ihren teils ä-

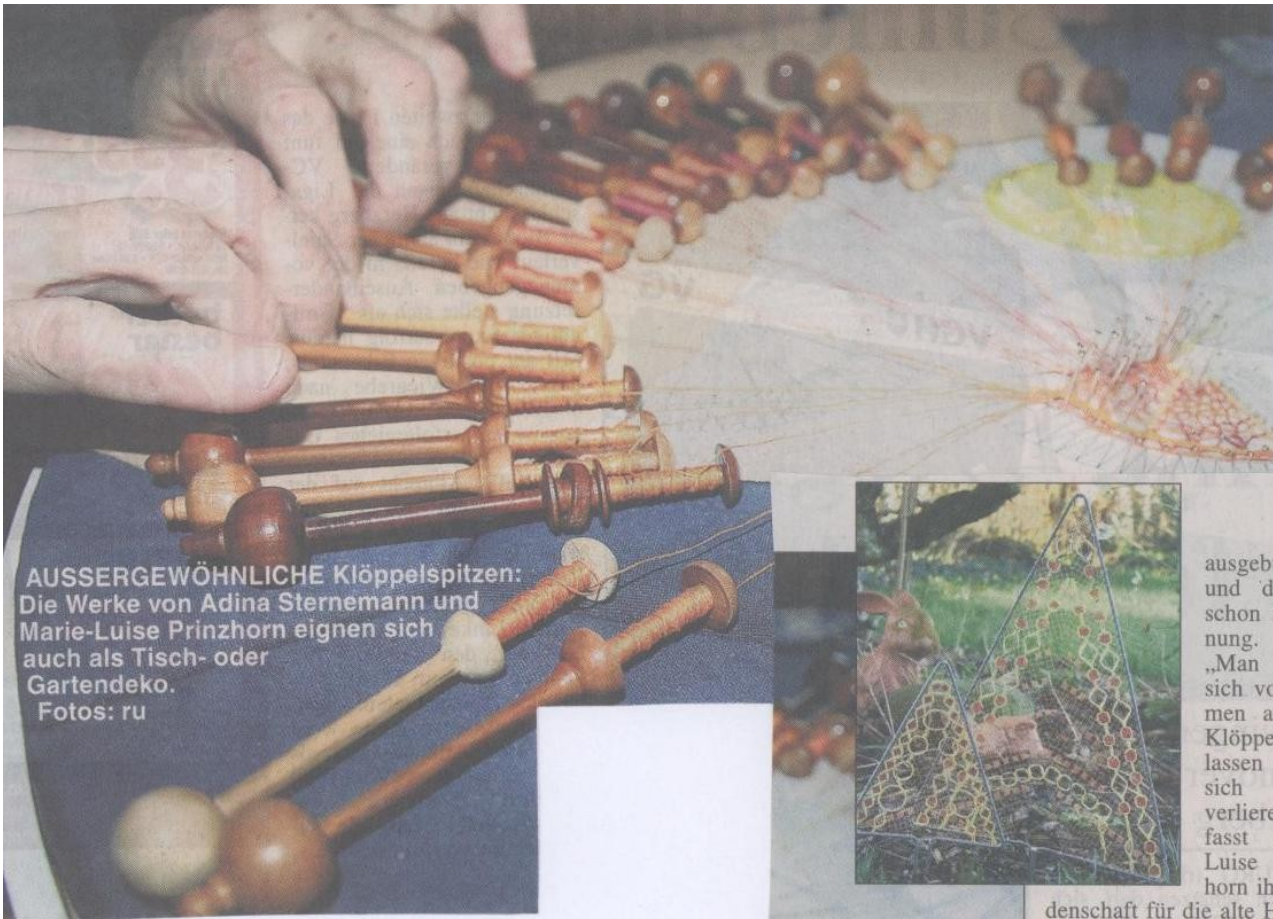
-ANZEIGE-

berst ungewöhnlichen Kreationen. Auch Weihnachts- und Gartendeko entsteht bei Ma-

rie-Luise Prinzhorn und Adina Sternemann mit Hilfe von Klöppeln und dem verdrehen und verkreuzen des Arbeitsmaterials – was auch immer das gerade ist. Manchmal sind es aber noch immer traditionell sehr dünne, dann aber wenigstens bunte Fäden.

Angefangen hat die Begeisterung für das Klöppeln bei beiden bereits sehr früh. „Ich habe schon immer gerne handgearbeitet“, blickt Adina Sternemann zurück. Mit zwanzig wollte sie „einfach was neues lernen“ und be-

suchte ihren ersten Klöppelkurs an der VHS Liebenau. „Nach einiger Zeit fiel die Dozentin aus und ich bin eingesprungen und immer mehr reingerutscht“, erzählt sie. Das Schicksal wehte auch Marie-Luise Prinzhorn nach Liebenau in den VHS-Klöppelkurs. Sie sah einer Frau auf einer Messe beim Klöppeln zu



**AUSSERGEWÖHNLICHE Klöppelspitzen:**  
Die Werke von Adina Sternemann und Marie-Luise Prinzhorn eignen sich auch als Tisch- oder Gartendeko.  
Fotos: ru



ausgebucht und die 20. schon in Planung. „Man kann sich vollkommen auf das Klöppeln einlassen und sich darin verlieren“, fasst Marie-Luise Prinzhorn ihre Leidenschaft für die alte Handarbeitstechnik in Worte. „Außerdem sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt“, ergänzt ihre Klöppel-Partnerin.

Denn schließlich fängt die Herstellung der Spitze – egal mit welchem Material – immer mit dem Entwurf des Musters zusammen. „Fantasie sollte man deshalb schon besitzen“, betonen sie. Und Zeit: Denn alleine an einem Entwurf sitzen die Hobby-Klöpplerinnen schon mal zwischen 50 und 100 Stunden. Die anschließende Handarbeit kann dann noch einmal ein Vielfaches dauern. Und wenn die beiden mit ihrem Ergebnis nicht zufrieden sind, war die Arbeit vergebens. „Das kommt immer wieder vor“, erzählen sie.



**KLÖPPEL-DUO:** Marie-Luise Prinzhorn und Adina Sternemann.

und war sofort von dem Handwerk fasziniert. „In dem Kurs haben wir gleich gemerkt, dass die Chemie stimmt“, berichten beide.

Gemeinsam belegten sie Fortbildungskurse, machten ihre Leistungscheine und revolutionierten die Klöppelwelt. Außerdem riefen sie 1994 die „Brokeloher Klöp-

peltage“ – eine Art Klöppel-Wochenendseminar – ins Leben. Im kommenden Mai findet bereits die 19. Auflage statt. Die Teilnehmer kommen mittlerweile aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland. „Ursprünglich wollten wir nur eine gemeinsame Veranstaltung mit den Menschen aus unseren Kursen machen, aber das hat sofort eingeschlagen“, erzählt Marie-Luise Prinzhorn. So wurden aus einem Tag schnell zwei und aus einer einzigen mittlerweile 18 Veranstaltungen. Die 19. Brokeloher Klöp-

Sie haben ein Hobby, das Ihnen viel Spaß und Freude bereitet und Sie möchten es gern anderen vorstellen?  
**Dann rufen Sie uns an:**  
**(0 50 21) 96 08-31.**  
Der BlickPunkt präsentiert die interessantesten Hobbies.